UNESCO im WELTERBE HARZ

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt formlos vorzugsweise per E-Mail an IBB@TU-Clausthal.de. Alternativ können Sie auch an die Nr. +49 (0)53 23 / 72 23 77 ein Fax senden. Der Unkostenbeitrag für die Tagung beträgt 40 EUR und wird bar am Veranstaltungstag bezahlt. Bitte melden Sie sich frühzeitig an, das erleichtert die Planung.

Bitte melden Sie sich mit folgenden üblichen Angaben an:

Name, Vorname, (Organisation optional), Postadresse, Kontaktdaten wie Telefon und E-Mail, Hinweis Mittagessen: z.B. „vegetarisch“ und Bestellung Tagungsband (Anzahl)

Wir werden wiederum einen Tagungsband in gedruckter Form herausbringen und zur Tagung mit einem Vorzugspreis verkaufen (Broschüre). Die Kosten werden zwischen 20-25 EUR liegen und nach Vorlage der Beiträge endgültig kalkuliert.
Bitte bestellen Sie bei Interesse dennoch schon jetzt, da wir nur nach Bedarf drucken werden. Später kann der Beitrag über den Buchhandel erworben werden.

Wir danken für Ihr Interesse und bitte leiten Sie die Information an Interessierte weiter!

LEHRBERGWERK GRUBE ROTER BÄR 19 88

WELTKULTURERBE RAMMELSBERG MUSEUM & BESUCHERBERGWERK

Kontakt

Technische Universität Clausthal
Institut für Bergbau
Abteilung für Maschinelle Betriebsmittel und Verfahren im Bergbau unter Tage
Erzstraße 20
38678 Clausthal-Zellerfeld

Tel.: +49 (0)5323 72 3180

ibb@tu-clausthal.de

Ort der Vortragsveranstaltung

Aula Academica der
Technischen Universität Clausthal
Aulastraße 8
38678 Clausthal-Zellerfeld

Unterkunft

In und um Clausthal-Zellerfeld besteht ein vielfältiges Angebot an Übernachtungsmöglichkeiten. Die Touristinformation Clausthal-Zellerfeld hilft Ihnen bei der Suche und Auswahl gerne weiter.

Kontakt:
Tel.: +49 (0)5323 - 81025

E-Mail: info@oberharz.de

TU Clausthal

Niedersächsisches Landesarchiv

UNESCO-Welterbe Stiftung Harz

Geschichtsverein St. Andreasberg (e.V.)

Montanhistorisches Kolloquium

„es riecht so schweflig sauer...“

Harzer Metallhütten - von der Rennfeuerschmelze zur Hightech-Metallurgie

Samstag, 2. Juli 2022
in Clausthal-Zellerfeld

Zur Veranstaltung

Nach Bergbau und Aufbereitung bildet die Verhüttung das dritte Glied in der Kette der Metallerzeugung.

Während das Schrifttum zum Harzer Bergbau unzählige Regalmeter füllt, liegen zum Thema Hüttenwesen, insbesondere zur Silber- und Buntmetallverhüttung, nur vergleichsweise wenige Arbeiten vor.

Ein ebensolches Ungleichgewicht zeigt sich in der Museumslandschaft: einer Fülle von Bergbaumuseen und Besucherbergwerken stehen nur wenige Hüttenmuseen gegenüber, die aber alle die Eisenverhüttung thematisieren, während nirgendwo die einst so bedeutende Silber-, Blei-, Kupfer- und Zink-Metallurgie museal vermittelt wird.

Die Referate dieses Kolloquiums stellen die historische Entwicklung verschiedener Hütten sowohl im Oberharz (Clausthal, Lautenthal, St. Andreasberg), wie auch im Unterharz (Oker, Astfeld, Langelsheim) vor und beleuchten den aktuellen Stand der Forschung.

Des weiteren wird der Bogen in die moderne Zeit gespannt, wo teilweise an den alten Hüttenstandorten weltweit führende Hightech-Betriebe wichtige Sondermetalle produzieren, die eine letztendlich auf dem Rammelsberg fußende metallurgische Tradition fortsetzen.

Beginn der Vorträge: 10:00 Uhr

Das Tagungsbüro ist ab 9:00 Uhr geöffnet.

Die Vorträge

Catrin Kammer, Fachschule für Wirtschaft & Technik, Clausthal-Zellerfeld
Historische Entwicklung der Silber-Blei-Kupfer-Metallurgie am Beispiel Harz und Erzgebirge

Katharina Malek – Niedersächsisches Landesamt für Denkmalpflege
Die Frühzeit der Metallverhüttung – aktueller Erkenntnisstand der Montanarchäologie

Wilfried Ließmann – TU Clausthal
Historische Metallverhüttung im Ober- und Unterharz seit dem 16. Jh. - Standorte, Innovationen, Holz- und Wasserwirtschaft

Roxane Berwinkel & Christiane Tschubel, Niedersächsisches Landesarchiv
Zum Harzer Hüttenwesen aus den Beständen des Clausthaler Bergarchivs

Hans-Joachim Kraschewski, Marburg
Die Frau Marien-Saigerhütte in Oker - Geschichte eines Hüttenstandortes

Ulrich Kammer, Astfeld
Herzog Julius Hütte - einst und heute

Wolfgang Mathy, Langelsheim
Vom letzten Silberblick – Betrieb und Ende der Lautenthaler Silberhütte

Ulrich Reiff, Oberharzer Bergwerksmuseum
Wie kommt die Hütte ins Museum ? Vermittlung der Blei- / Silberhütten Clausthal und Lautenthal.

Sabine Paehr
Zum Probierwesen auf den Harzer Metallhütten im 18. Jahrhundert

Die Vorträge

Matthias Bock, Stefan Daniel, Geschichtsverein St. Andreasberg – Lehrbergwerk Grube Roter Bär
Giftmehl aus dem Harz - die St. Andreasberger Silberhütte

Uwe Steinkamm, Goslar
Zink – ein verkanntes Metall als Retter des Harzer Montanwesens

Norbert Knauf, Euskirchen
Die Entsilberung des Werkbleis mit Zink auf den Hütten des Oberharzes, ein Technologie-transfer von 1866 aus der nördlichen Eifel

Ulrich Haak, Pribram
Historische Metallverhüttung in Pribram / Tschechien

Information & Anmeldung

Eine Anmeldung ist bis zum 20. Juni 2022 postalisch, per Fax oder per E-Mail online möglich.
(siehe Kontaktadresse und Anmeldung)
Die Teilnahmegebühr beträgt 40 € und beinhaltet den Besuch der Vorträge, kalte und warme Getränke in den Pausen, sowie ein warmes Mittagessen.
Der Betrag ist bei der Veranstaltung möglichst passend bar zu entrichten.

Tagungsband

Die Vorträge erscheinen in einem Begleitband. Dieser kann bei der Anmeldung für einen Vorzugspreis von vermutlich 20 € bis 25 € mitbestellt werden. Die endgültigen Buchhandelspreise können erst nach Vorlage der Beiträge und Anzahl der Farbseiten fixiert werden.

Organisation:
Prof. Dr. O. Langefeld, Dr. W. Ließmann,
Dipl.-Ing. M. Bock und Dr. Catrin Kammer